

Die ALP



Der Hüttenreport! Die ganze Wahrheit!

2017
E5

**Weiter,
weiter,
weiter!**

Krass: Der Kniefall des Luis Zins!



Traumhafte Natur in den Alpen! Von Steinböcken und stängellosem Enzian



Verdächtiger Anstieg des Konsums von Zirbenschnaps!



Der E5 – Eine kulinarische Genussreise!



Der Wanderwitz des Tages:

Treffen sich zwei Bergsteiger, sagt der eine: Grüß Gott. Antwortet der andere: So weit wollte ich gar nicht hoch steigen.

Der Hüttenreport! Die ganze Wahrheit!



Kemptner Hütte
Die erste Hütte erreicht man nach einer lockeren Einstiegs- wandrung! Ein schöner Wirtsraum, 5-Bett-Zimmer und hier wird klar, dass man in den Bergen dem Internet noch entkommt. Luxus! ;-))

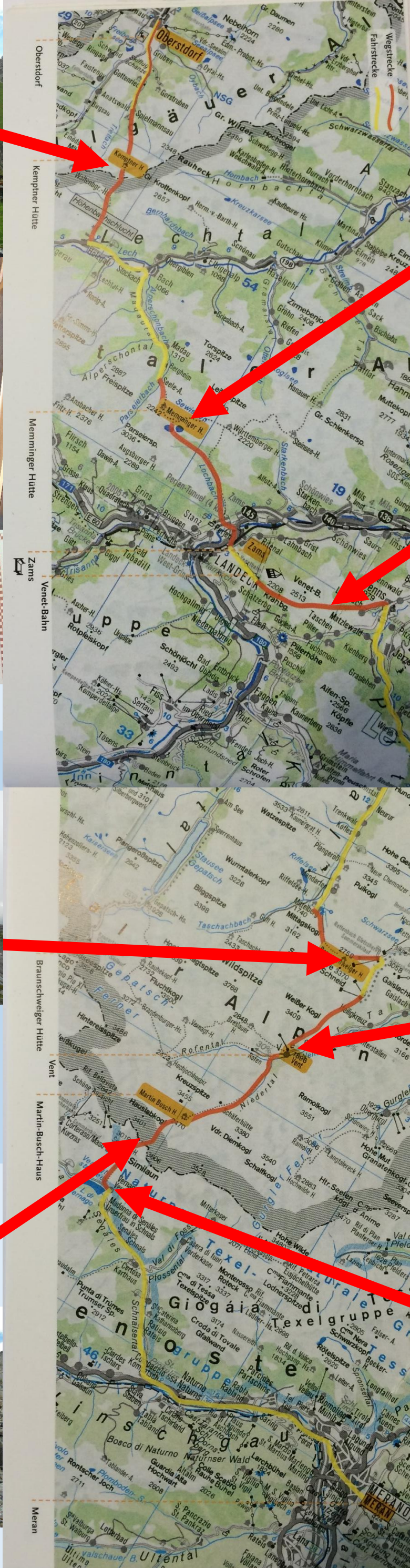


Informationen zur Hütte

Handempfang:

An der Hütte gibt es leider keinen Empfang. Wenn Sie 10 Min. zu Fuß in Richtung Norden laufen, haben Sie an der 3. oder 4. Stütze der Materialbahn Empfang. Gerne können sie auch unser Satellitentelefon benutzen. (1 Min.-2€)

WLAN: Es gibt kein öffentliches WLAN



Memminger Hütte
Die zweite Hütte liegt in einem schönen Kessel zwischen den Bergen. Hier kann man toll Gemse, Murmeltiere und Steinböcke beobachten! Ansonsten die schwächste Hütte auf der Tour!



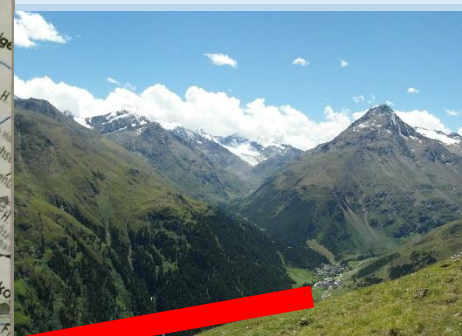
Galfun Alpe

Ein Highlight auf unserer Tour! Hier sind die OASE-Wanderer unter sich! Nach einem langen Wandertag wurde sehr leckeres Essen (Käsespätzle!) serviert, der Zirbenschknaps war hervorragend und es kamen Jugendherbergserinnerungen hoch!



Braunschweiger Hütte

Diese Hütte hat uns auch sehr gut gefallen! Auf 2759 m ü N.N. konnten wir die Terrasse genießen, das Abendessen kam zünftig in Schüsseln auf den Tisch und das Pitztaler Jöchel war schon zu sehen!



Pension Stefani

Keine Hüttenübernachtung in Vent, dafür haben wir in den sehr schönen (frisch renovierten) Zimmer der Pension Stefani übernachtet!



Die letzten Runden Schnaps gehen aufs Haus! Ein lustiger Abend!



Similaun-Hütte

Keine Übernachtung in der Similaun-Hütte, aber das Dach der Alpenüberquerung mit 3019 m! Fantastischer Kaiserschmarrn und die Grenze nach Bella Italia! Von der Similaun-Hütte sieht man das letzte Ziel (Vernagt-Stausee) bereits! Leider will der See beim Abstieg einfach nicht näher kommen...



Tisenhof

Am Tisenhof fällt die Anspannung ab! Geschafft! Bei einem Glas Rotwein und leckerem Speckbrot ist die Erschöpfung zu spüren aber der Stolz auf die eigene Leistung überwiegt!! Bei strahlendem Sonnenschein genießen wir die letzten Eindrücke der Wanderung!



Der E5 – Eine kulinarische Genussreise!



Ein Genuss! Jausenplatte auf der Braunschweiger Hütte, dazu ein leckeres Weizen!



Beim Mittagessen in der Gletscherstube hat Luis uns ein Privatkonzert am Akkordeon gegeben! Sensationell!



Süße Sünde: Der Kaiserschmarrn auf der Similaun-Hütte! Etwas anderes auf dieser Hütte zu essen ist verboten!



Der Abstieg nach Zams ist lang! Ein Stärkung erfolgt durch ein Käsebrot und Kaminwürsten! Sau-Lecker!



Abendessen auf der Braunschweiger Hütte!



Das Speckbrot vom Tisenhof! Nach 5 Tagen wandern hat man es sich verdient!

Der Kniefall des Luis Zins!

Am letzten Tag der Alpenüberquerung, auf dem Weg von der Similaun-Hütte zum Stausee von Vernagt, spielten sich dramatische Szenen ab! Der Himalaya-erfahrene Bergführer Luis Zins ging (leichtbekleidet!) vor der Wandergruppe in die Knie. Was war da los? Die Alp sprach mit der Teilnehmerin Sandra Höpfner im Exklusiv-Interview:

- **Alp:** Frau Höpfner, Sie waren live dabei und konnten den Kniefall des Luis Zins Vor-Ort erleben! Was war da los? **Sandra Höpfner:** Es war wirklich erstaunlich! 5 Tage lang ist Luis wie ein junger Steinbock über den E5 gegangen und hat uns über alle schwierigen Passagen geführt. Seinen wiederkehrenden, antreibenden Wanderruf „Weiter, Weiter, Weiter“ hatte ich noch in den Ohren und auf einmal kroch Luis auf dem Boden!!
- **Alp:** Das hört sich dramatisch an. Können Sie weitere Einzelheiten berichten. **Sandra Höpfner:** Zunächst dachte ich: „Ja, der Weg war schwer Luis, aber jetzt reiß dich für die letzten Meter zusammen“. Dann ging mir durch den Kopf: „Vielleicht hat er nun auch den stägellosen Enzian gefunden!“. Wie sich herausstellte, war aber beides nicht zutreffend!
- **Alp:** Das Bild zeigt ja auch einen Fotoapparat in seiner Hand. Hatte der Kniefall etwas damit zu tun? **Sandra Höpfner:** Ja, genau! Wie sich herausstellte, wollte Luis für ein Gruppenfoto den optimalen Winkel herstellen und ist daher in die Knie gegangen. Zum Glück kam noch eine freundliche Wanderin vorbei, hat Luis erlöst und uns alle fotografiert. Lassen Sie mich aber hinzufügen: Wir als Wandergruppe haben den Kniefall vor uns aber auch als Ausdruck der Anerkennung für unsere tollen Wanderleistung interpretiert. ;-))



Die Natur in den Alpen – Traumhaft!



Geschafft! Diese Truppe hat den E5 bezwungen!

Das Redaktionsteam der Alp möchte sich bei unseren tollen Mit-Wanderern Marcel, Sigg, Susanne, Thomas, Tim, Cornelia, Manfred, Kathrin, Karsten, Lucy und unserem Bergführer Luis bedanken! Es war eine unvergessliche Woche!
Sandra und Carsten Höpfner



Das Redaktionsteam mit unserem Bergführer Luis!

